



KBA reorganisiert Vertrieb

KBA CEE FÜR POLEN, TSCHECHIEN UND SLOWAKEI

Den seit der Wirtschaftskrise auch in Zentralosteuropa veränderten Märkten im Geschäft mit Bogenoffsetmaschinen hat KBA mit der Gründung der Vertriebs- und Servicegesellschaft KBA CEE (KBA Central Eastern Europe) Rechnung getragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Warschau und Zweigbüros in Prag und Bratislava.

Schweiz

NEUN VON ZEHN LESEN REGELMÄSSIG ZEITUNG

Nach den Zahlen der Schweizer WEMF AG für Werbemedienforschung lesen 90,6% der Schweizer Bevölkerung ab 14 Jahren mehr oder weniger regelmäßig mindestens eine der Zeitungen und 90,4% eine der Zeitschriften, die an der MACH (Medienanalyse Schweiz) teilnehmen. Wiederum seien diese Werte stabil geblieben.

Ricoh-Services

STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Ricoh will noch stärker auf Managed Document Services (MDS) setzen und investiert in den nächsten drei Jahren 300 Mio. US-Dollar in die Infrastruktur. Ricohs MDS, mit denen das Dokumentenmanagement effizienter gestaltet, Workflows verbessert und die Produktivität erhöht werden kann, sollen künftig auch IT-Services beinhalten.

Arctic Paper

UMSATZ IST 2010 KRÄFTIG ANGESTIEGEN

Arctic Paper hat im vergangenen Jahr umgerechnet etwa 578 Mio. € Euro umgesetzt: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 26,5% mehr. Unter dem Strich bleiben dem Papierhersteller rund 4,3 Mio. €. 2010 konnte Arctic Paper seine Papierfabriken zu 95% auslasten. Trotz des guten Ergebnisses leidet man unter den hohen Kosten.

Heidelberg erweitert Angebot SOFTWARESPEZIALIST CERM ÜBERNOMMEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat den belgischen Softwarehersteller CERM übernommen. Das 26 Mitarbeiter zählende Unternehmen mit Sitz in Oostkamp ist spezialisiert auf die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung von Management-Informationssystemen (MIS) für den Werbe- und Etikettendruck. Heidelberg beginnt sofort mit dem Vertrieb des CERM-Portfolios inklusive der Anbindung an den Prinect-Workflow. Mit MIS lassen sich alle kaufmännischen Prozesse einer Druckerei steuern. Das weltweite Marktvolumen für MIS in der Druckindustrie wird auf rund 200 Mio. € geschätzt.

»Mit der Akquisition erweitert Heidelberg sein Angebot bei Management-Informationssystemen«, erläutert **Marcel Kiessling**, Vorstand Heidelberg Services. »Bis zur drupa 2012 streben wir eine vollständig integrierte MIS-Lösung mit einer zentralen Datenverwaltung in Verbindung mit unserem Prinect-Workflow an.«

➤ www.heidelberg.com



550 Mitarbeiter betroffen

SAPPI WILL PAPIERFABRIK IN BIBERIST SCHLIESSEN

Der südafrikanische Papierkonzern Sappi will offenbar seine Schweizer Fabrik in Biberist schließen. Dies teilte der Konzernbereich Sappi Fine Paper Europe (SFPE) mit, zu dem das Werk gehört. Von der Stilllegung wären 550 Mitarbeiter betroffen. Sappi begründet seine Pläne mit den schwierigen Marktbedingungen und der anhaltenden Zunahme der Produktionskosten. Aufgrund der fortbestehenden Über-

zielen gewesen. Bereits im April 2010 hatte die Papierfabrik 48 Stellen gestrichen.

Kommt es zur Schließung, wird Sappi jährlich 435.000 Tonnen gestrichenes und 65.000 Tonnen ungestrichenes Feinpapier weniger produzieren. Sappi würde seinen Kunden dann vergleichbare gestrichene Feinpapiere anderer Sappi-Standorte in Europa anbieten, sodass keine Lieferengpässe entste-



kapazitäten für gestrichenes und ungestrichenes Feinpapier auf den europäischen Märkten habe es sich »in den letzten Jahren als unmöglich erwiesen, die stark angestiegenen Kosten für Rohstoffe und Energie auszugleichen«.

In Biberist sei trotz aller Bemühungen keine tragbare Rendite zu er-

halten sollten, heißt es in der Mitteilung von SFPE. Die ungestrichenen Produkte der Markenfamilie Cento würden allerdings auslaufen.

Biberist wurde 1862 gegründet und war Teil der Biber Holding, die 1997 Konkurs anmelden musste. Biberist wurde daraufhin von M-Real übernommen und ging 2008 an Sappi.

➤ www.sappi.com

Im 1. Quartal 2011 verbessert UMSATZ STEIGT BEI UPM UM 16 PROZENT

In seinem Report für das erste Quartal 2011 berichtet der finnische Papierhersteller UPM über einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr um 16% von knapp 2 Mrd. € auf 2,35 Mrd. €. Das Betriebsergebnis stieg um 8,4% von 116 Mio. € auf 198 Mio. €. Die Verbesserung des Ergebnisses führt UPM auf gut laufende Geschäfte bei Paper und Pulp zurück. So seien im Bereich Paper die Ausliefermengen insbesondere in den Märkten außerhalb Europas gestiegen. Zudem habe sich der operative Verlust des Geschäftsbereichs Paper aufgrund gestiegener Verkaufspreise und Auslieferungen verringert.



Für das laufende Jahr erwartet **Jussi Pesonen**, CEO von UPM, dass die Verkaufspreise stabil bleiben beziehungsweise steigen.

Die Kosten für Rohstoffe könnten nach Angaben von UPM stabil auf dem Niveau des ersten Quartals beziehungsweise der letzten Monate 2010 bleiben.

➤ www.upm.com



Mehr Jobs pro Schicht mit Flying JobChange.

Mit KBA Flying JobChange an der Rapida 106 können Sie bei geeigneten Aufträgen erstmals im Bogenoffset einen neuen Job einrichten, während der aktuelle noch läuft. Und dann praktisch ohne Stillstand wieder starten. Wie viel produktive Zeiten Sie damit gewinnen, rechnen Sie sich am besten selbst aus. Und falls Sie mehr wissen wollen, rufen Sie bei uns an.